

Sitzungsvorlage



Landkreis Cuxhaven
Der Landrat

Nr.:	351b/2004
ausgefertigt am:	07.01.2005
Fachamt:	Interner Servicebetrieb
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none">– Ausschuss interner Service– Finanzausschuss– Kreisausschuss– Kreistag

Aktualisierung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes des Landkreises Cuxhaven für das Haushaltsjahr 2005; Unterhaltsreinigung in kreiseigenen Gebäuden

In der Dienstvereinbarung zwischen dem Personalrat und der Dienststelle vom 21.03.2000 wurde festgelegt, dass die Unterhaltsreinigung in den kreiseigenen Gebäuden so kostengünstig wie möglich zu organisieren ist. Vor dem Hintergrund deutlich niedrigerer Tarifröhne in der Fremdreinigung würde eine konsequente Umsetzung dieses Zieles die Vergabe aller Reinigungsflächen an private Dienstleister bedeuten. Da dieses, insbesondere um eigene Kompetenz zu erhalten, nicht sinnvoll ist, wurde in der Dienstvereinbarung festgelegt, dass ein Anteil von 40 % der Gesamtreinigungsfläche in der Eigenreinigung verbleiben soll, wobei nach der Optimierung der Eigenreinigung die Mehrkosten für die in Eigenreinigung befindlichen Flächen nicht mehr als 5 % der Gesamtkosten der Reinigung betragen dürfen.

Wie aus der Anlage 1 ersichtlich ist, betrugen die Mehrkosten für die Eigenreinigung in den Jahren 2000 bis 2003 zwischen 11,6 % und 8,3 %. Inzwischen ist die Optimierung der Eigenreinigung abgeschlossen. Die eigengereinigte Fläche liegt nur noch knapp über 40 %. Die Mehrkosten der Eigenreinigung betragen mit über 8 % deutlich mehr als die angestrebten 5 %. Eine Senkung der Mehrkosten unter 8 % ist nicht zu erwarten. Die höheren Tarifröhne im öffentlichen Dienst, die je nach Alter und Familienstand der Reinigungskraft zwischen 15,5 % und 22,5 % je Reinigungsstunde betragen, verursachen diese Mehrkosten. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die Tarifröhne von April 2000 bis heute im öffentlichen Dienst um 0,70 € je Arbeitsstunde, bei den gewerblichen Kräften aber nur um 0,30 € je Arbeitsstunde gestiegen sind.

Ausgehend davon, dass die Mehrkosten je m² und Jahr in der Eigenreinigung nicht wesentlich unter 2,40 € gesenkt werden können und die Mehrkosten der Eigenreinigung insgesamt 5 % nicht überschreiten dürfen, könnten nach heutiger Einschätzung nur etwa 50.000 m² Reinigungsfläche in der Eigenreinigung verbleiben. Das entspricht einem Anteil von ca. 25 % der Gesamtfläche.

Durch organisatorische Maßnahmen ist der m²-Preis für die Eigenreinigung von 13,84 € im Jahr 2000 auf 13,01 € im Jahr 2003 gesenkt worden. Das entspricht einer Kostenreduzierung von 6 % . Werden die Lohn- und Preissteigerungen mitbetrachtet, wurden die Kosten um ca. 10 % reduziert. Die im Jahr 2000 eigengereinigte Fläche hat in dem Jahr Kosten von 1.420.000 € verursacht. In 2003 sind für die gleiche Fläche 1.290.000 € aufgewendet worden, wobei ein Teil der Fläche durch private Dienstleister gereinigt wurde. Wäre die Eigenreinigung wie in 2000 fortgeführt worden, hätten die Kosten in 2003 ca. 1.486.000 € betragen. Das Einsparpotential für 2003 und alle folgenden Jahre beträgt also knapp 200.000 € pro Jahr.

Durch die oben vorgeschlagene weitere Absenkung der Eigenreinigungsfläche auf 50.000 m² (ca. 25 % der Gesamtreinigungsfläche) lassen sich die jährlichen Kosten um weitere 81.500 € reduzieren.

Beschlussvorschlag:

In das Haushaltskonsolidierungskonzept wird aufgenommen, dass der Anteil der Eigenreinigung an der Gesamtreinigungsfläche sukzessive bis auf 25 % reduziert wird, um die Mehrkosten durch die Eigenreinigung auf maximal 5 % zu begrenzen.

Bielefeld